

SPD-Fraktion CDU-Fraktion Schill-Fraktion GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 31. Mai 2002

Antrag für die Sitzung der Bezirksversammlung am 6. Juni 2002

Ausbau der S 4

Die S-Bahn Hamburg GmbH hat in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 16. Mai ihr Konzept zum Ausbau der S 4 vorgestellt. Dies beinhaltet folgende Eckpunkte:

- Bau zweier zusätzlicher Gleise zwischen Hasselbrook und Rahlstedt
- Bau mindestens eines weiteren Gleises zwischen Rahlstedt und Ahrensburg
- Takt-Betrieb bis Ahrensburg alle 20 Minuten bzw. 10 Minuten in der Hauptverkehrszeit
- Verlängerung der S 4 über Ahrensburg hinaus bis Bad Oldesloe unter Einsatz von sog. Zwei-System-Triebwagen auf der bis dahin elektrifizierten Fernbahnstrecke
- Takt-Betrieb zwischen Ahrensburg und Bad Oldesloe alle 60 Minuten bzw. 20 Minuten in der Hauptverkehrszeit
- Bau der neuen Haltestellen Claudiusstraße und Bovestraße (als Ersatz für den bisherigen Halt Wandsbek), Holstenhofweg und Pulverhof in Hamburg sowie Ahrensburg-Gartenholz in Stormarn

Die S-Bahn Hamburg GmbH verfolgt damit das Ziel, häufigere und störungsfreie Verbindungen zwischen dem Kreis Stormarn, den östlichen Hamburger Stadtteilen und der Hamburger Innenstadt anzubieten. Insgesamt werden Fahrgastzuwächse von durchschnittlich 43% erwartet, am Querschnitt Ahrensburg-Gartenholz – Bargteheide sogar von 73%! Durch diese Infrastrukturmaßnahme würde insbesondere die Standortqualität im Hamburger Osten und in Stormarn merklich verbessert werden.

Das vorgestellte Konzept der S-Bahn Hamburg GmbH entspricht dem, was die Bezirksversammlung Wandsbek bereits seit vielen Jahren immer wieder gefordert hat.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die Bezirksversammlung Wandsbek begrüßt die Vorstellungen der S-Bahn Hamburg GmbH zum Ausbau der S 4 grundsätzlich und bittet den Herrn Bezirksamtsleiter, sich bei der zuständigen Fachbehörde dafür einzusetzen, dass das vorgelegte Konzept gründlich geprüft wird mit dem Ziel, so bald wie möglich entsprechende Vorplanungen aufzunehmen, damit eine Realisierung in acht bis zehn Jahren erfolgen kann.

für die SPD-Fraktion
gez. Ole Thorben
Buschhüter

für die CDU-Fraktion
gez. Wolfgang
Eggers

für die Schill-Fraktion
gez. Karl-Heinz Voigt

für die GAL-Fraktion
gez. Manfred Sieg

Mitteilung

der: Verwaltung
vom: 27.06.2002

Thema

Ausbau der S4
(Beschluss der Bezirksversammlung vom 06.06.02, TOP 4.14)

Beratungsfolge Termin Behandlung Abstimmungsergebnis

Gremium	Datum		Zustimmung		Ablehnung		Über- wei- sung	Ver- ta- gung	Kennt- nis- nahme	son- sti- ges
			ein- stim- mig	mehr- heit- lich	ein- stim- mig	mehr- heit- lich				
BV	19.09.2002	öffentlich								

Bemerkungen

Der Beschluss wurde der Behörde für Bau und Verkehr bekanntgegeben. Diese nimmt Stellung wie folgt:

Der Beschluß der Bezirksversammlung zum Ausbau der S 4 wird von der Behörde für Bau und Verkehr berücksichtigt.

Die Behörde ist im Gespräch mit der S-Bahn Hamburg sowie mit dem Verkehrsministerium Schleswig-Holstein über die Möglichkeiten des Ausbaues. Die von der S-Bahn dem dortigen Ausschuss vorgestellte Alternative sowie weitere Varianten müssen im Hinblick auf Kosten, Einbindung in das Konzept des Hamburger Schienenverkehrs und auf Realisierbarkeit untersucht werden.

Die Finanzierung wird sich einfügen müssen in den Rahmen der für Verkehrs-Ausbaumaßnahmen insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel. Insofern kann ein Zeitraum für die Realisierung des Ausbaues gegenwärtig noch nicht genannt werden. ⁴